



Stadt Bern

Direktion für Sicherheit,
Umwelt und Energie

Medienkonferenz Natur- und Umweltkalender der Stadt Bern von Donnerstag, 28. Januar 2010

REFERAT VON ADRIAN STIEFEL, LEITER AMT FÜR UMWELTSCHUTZ

Es gilt das gesprochene Wort

„Es gibt so viele interessante Angebote im Natur- und Umweltbereich, aber viel zu wenig Leute, die diese kennen.“ Dieser Gedanke stand am Anfang einer kleinen, aber erfolgreichen Aktion von zwei städtischen Ämtern. Es wurden Daten, von Veranstaltungen, Führungen, Aktionstagen, Ausstellungen etc. zusammenzutragen, sortiert und in der Form eines gedruckten Jahreskalenders der Bevölkerung der Stadt Bern zur Verfügung gestellt.

Die positiven Rückmeldungen auf den Kalender, sowohl von Anbieterinnen und Anbietern als auch aus der Bevölkerung, gaben den Ausschlag das Projekt weiterzuführen. Als problematisch erwies sich, dass viele Vereine, Verbände und freiberufliche Anbieter von Veranstaltungen zur Zeit der Drucklegung ihre Angebote noch nicht fertig geplant haben. Deshalb wird ab diesem Jahr der Kalender in einer digitalen Version im Rahmen des Umweltnetzwerkes des Büros der Lokalen Agenda 21 (Amt für Umweltschutz) angeboten. Er kann unter der Adresse www.natur-umweltkalender.ch ab sofort konsultiert werden.

Die digitale Version kann durch Anbieterinnen und Anbieter von Veranstaltungen direkt bewirtschaftet werden, das heisst, neu können während des ganzen Jahres auch kurzfristig Veranstaltungen im Kalender selber erfasst und (nach einer Qualitätskontrolle) online gestellt werden. Mit einem regelmässigen Blick auf den Natur- und Umweltkalender kann man sich also jeder Zeit über das aktuelle Angebot informieren.

Der Online-Kalender bietet verschiedene Möglichkeiten der selektiven Suche, sei es nach bestimmten Daten, nach bestimmten Veranstaltungstypen oder Informationen nach einem selber aus einem Katalog von Möglichkeiten zusammengestellten Abfragefilter. Es gibt auch die Möglichkeit, einen nach eigenen Bedürfnissen zusammengestellten Newsletter zu abonnieren. Die Seite ist so logisch und selbsterklärend wie möglich

aufgebaut, so dass die Informationen auch ohne grosses Vorwissen abgefragt werden können.

Ausser dem Kalender bietet das Umweltnetzwerk der Lokalen Agenda 21 auch eine Informations- und Diskussionsplattform in einem geschützten Bereich an. Diese Plattform will Akteuren aus dem Natur- und Umweltbereich die Möglichkeit bieten, sich besser zu vernetzen und durch intensiven Erfahrungs- und Meinungsaustausch einen Raum für gemeinschaftliche Projekte bilden.